№ 55. Allgemeiner 1850.

Oberschlesischer Anzeiger.

Mittwoch den 10. Juli. Achtundvierzigster Jahrgang.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend, und kostet vierteljährlich 15 Sgr. Einzelne Nummern sind für 1 Sgr zu haben.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger empfiehlt sich zur Annahme jeglicher Art von Inseraten und wird die Spalten-Zeile oder deren Raum nur mit 9 Pf. berechnet.

Expedition: August Keßler's Buchhandlung in Ratibor am großen Ringe Nr. 5.

Die Verschwörung Cerrachi's gegen Napoleon.

Auszug aus den Memoiren einer Hofdame.

Mittgetheilt von J. F. Castelli.

(Schluß.)

Alsbald gab er seinen Freunden das verabredete Zeichen und stürzte in die Loge, aber die Seitenthüren derselben öffneten sich, eine Menge Bewaffneter traten durch dieselben ein, ergreifen die Mörder und der erste Consul ist gerettet. Das war ein interessanterer Theater-Coup als jener der neuen Oper. Sogleich verbreitet sich das Ereigniß durch den ganzen Saal, Alles klatscht und schreit; „Es lebe Bonaparte!"

Cerrachi und seine Mitschuldigen wurden in das Gefängniß geworfen. Hier dachte der Bildhauer nach, wer denn ihr Verräther gewesen sein mochte, und glaubte am Ende, er selbst habe vielleicht durch seine unklugen Aeußerungen bei ihrer letzten Zusammenkunft dem Consul Verdacht eingeflößt. Der Prozeß zog sich in die Länge. Ein Mann trat eines Abends in das Gefängniß des Bildhauers, setzte sich schweigend vor ihm hin, und rief ihn dann bei seinem Namen. Cerrachi, der mit schweren Ketten gefesselt auf seinem Lager lag, hob das Haupt in die Höhe und fragt.

„Was willst Du von mir?"

„Dich retten."

„Du?"

„Ich."

„Und warum?"

„Weil ich mehr werth bin als ein Unsinniger, der seinen Freund einer Einbildung opfert."

„Nein, seiner Pflicht."

„Bist Du ein Franzose? Hat Dir Frankreich den Dolch in die Hand gegeben? Als Italiener hättest Du in Rom bleiben, dort als Republikaner kämpfen, dort für die Freiheit sterben sollen."

„Du hast Recht, aber Frankreich ist mein zweites Vaterland, und wenn meine Flucht aus Italien mich entehrt hat, so wird mein Tod für die Freiheit mir in Frankreich die Ehre wiedergeben."

„Du kannst noch leben, ich will ein so herrliches Talent nicht vernichten und der Kunst rauben. Aendere Deine Gesinnung, Cerrachi, oder wenn Du darauf beharrst, so fliehe das Land das sich mir unterworfen und schwöre, nichts mehr gegen mich zu unternehmen."

„Meine Bestimmung ist erfüllt."

„Nein, sei vernünftig."

„Willst Du mir noch wohl, so mache mir die Freude für meine Mitschuldigen etwas zu thun."

„Denke an Dich."

„Ihr Schicksal sei auch daß meinige."

„Das ist Wahnsinn."

„Narren wie ich sind selten."

„Wohlan, auch sie sollen gerettet werden, aber nur mit der Bedingung, daß Ihr den Schwur leistet."

„Und dann?"

„Dann verlaßt Ihr Frankreich."

„Und die Freiheit?"

„Cerrachi, Du liebst Deine Freunde, es hängt von Dir ab, sie dem schmählichen Tode zu entziehen, schwöre Deine königsmörderischen Gesinnungen ab."

„Bist Du denn schon König?"

„Schweig', Elender, Du spielst mit dem Henkerbeil."

„Ich bin nocht nicht verurtheilt. Kannst Du mich dem Gerichte entziehen?"

„Das ist unmöglich."

„Wie willst Du mich dann retten, wenn mein Urtheil gesprochen ist?"

„Du wendest Dich an mich und bittest mich um Gnade."

„Ich werde nur Gott um Gnade bitten. Suche mich nicht durch falsche Milde zu erniedrigen. Lebe wohl, Bonaparte."

„Lebe wohl, Cerrachi!"

Einige Minuten nachher schien Cerrachi aus einem tiefen Schlummer zu erwachen. „Ich habe einen bösen Traum gehabt," sagte er.

Cerrachi blieb bis zum Schaffot, welches er mit allen seinen Mitschuldigen am 30. Januar 1801 bestieg, überzeugt, daß er im Traume Bonaparte gesehen habe, der ihm Gnade antrug gegen eine Bedingung, welche er nicht annehmen konnte.

(Hmrst.)

Lokales.

Verzeichniß

der im Departement des Königl. Appellations-gerichts zu Ratibor vorgekommenen Personal-Veränderungen.

Ernannt:

zu Kreis-Richtern:

I. beim Kreisgerichte zu Beuthen:

1. Der Patrimonial-Richter Luchs
2. Der Patrimonial-Richter Obergerichts-Assessor Mader
3. Der Obergerichts-Assessor Ficinus
4. Der Obergerichts-Assessor Moll
5. Der Gerichts-Assessor Volkening
6. Der Patrimonial-Richter Padiera
7. Der Patrimonial-Richter Kroemer
8. Der Patrimonial-Richter Neukirchner
9. Der Patrimonial-Richter von Gilgenheimb
10. Der Patrimonial-Richter Peterek
11. Der Patrimonial-Richter Hauschke
12. Der Patrimonial-Richter Sendler
13. Der Patrimonial-Richter Hahmann
14. Der Appellationsgerichts-Referendar Heintze.

II. beim Kreisgerichte zu Cosel:

1. Der Obergerichts-Assessor Eberhard
2. Der Obergerichts-Assessor Noak
3. Der Patrimonial-Richter Landek
4. Der Patrimonial-Richter Siegert
5. Der Patrimonial-Richter Peterknecht
6. Der Patrimonial-Richter Becka
7. Der Patrimonial-Richter Bielzer.

III. beim Kreisgerichte zu Creuzburg:

1. Der Obergerichts-Assessor Domczikowski
2. Der Obergerichts-Assessor Kunisch
3. Der Obergerichts-Aessor Leonhard
4. Der Gerichts-Assessor Gersdorf
5. Der außer etatsmäßige Land- und Stadtgerichts-Assessor Stoeckel
6. Der Appellationsgerichts-Referendarius Hoffmann.

IV. beim Kreisgerichte zu Falkenberg:

1. Der Obergerichts-Assessor Hammerfeld
2. Der Patrimonial-Richter Gorke
3. Der Patrimonial-Richter Forsche
4. Der Patrimonial-Richter Beyer.

V. beim Kreisgerichte zu Gleiwitz.

1. Der Land- und Stadtrichter, Königl. Justiz-Rath Wodiczka
2. Der Land- und Stadtrichter Boenisch
3. Der Land- und Stadtgerichts-Director und Kreisjustiz-Rath Boenisch
4. Der interimistische Staatsanwalt Obergerichts-Assessor Fischer
5. Der Obergerichts-Assessor Schultes
6. Der Obergerichts-Assessor Oehr
7. Der Land- und Stadtgerichts-Assessor Klose
8. Der Patrimonial-Richter Hatschier.
9. Der Patrimonial-Richter Albin Jonas
10. Der Patrimonial-Richter von Schweinichen
11. Der Appellationsgerichts-Referendarius Kieler.

VI. beim Kreisgerichte zu Grottkau:

1. Der Land- und Stadtgerichts-Assessor von Mützschefahl.
2. Der Obergerichts-Assessor Böhm
3. Der Obergerichts-Assessor Richter
4. Der Obergerichts-Assessor von Ernst
5. Der Obergerichts-Assessor und Patrimonial-Richter Oswald Klose
6. Der Patrimonial-Richter Königl. Justiz-Rath Weidlich
7. Der Patrimonial-Richter von Donat.

VII. beim Kreisgerichte zu Leobschütz:

1. Der frühere Patrimonial-Gerichts-Director Königl. Justiz-Rath Koecher
2. Der Justiz-Amtmann und Königl. Justiz-Rath Richter
3. Der frühere Rechtsanwalt, Obergerichts-Assessor Glatzel
4. Der Patrimonial-Richter Wilhelm Wolff
5. Der Obergerichts-Assessor Hoffmann
6. Der Patrimonial-Richter Herrde
7. Der Obergerichts-Assessor Fiedrich
8. Der Patrimonial-Richter Karl Theodor Wolff
9. Der Patrimonial-Richter Kuschel
10. Der Patrimonial-Richter Haertel
11. Der Patrimonial-Richter Langer.

VIII. beim Kreisgerichte zu Lublinitz:

1. Der frühere Rechts-Anwalt Königl. Justiz-Rath Burfig
2. Der Obergerichts-Assessor von Schirnding
3. Der Stadtrichter Fellbier
4. Der Patrimonial-Richter Foitzik
5. Der Gerichts-Assessor Wolff
6. Der Land- und Stadtgerichts-Assessor Morgenstern.

(Schluß folgt.)

Polizeiliche Bekanntmachung.

Im Monat Juli 1850 liefern nach den Selbst-Taxen:

Semmel für 6 Pf.

Die Bäckermeister: Besta, Gawenda, Kaluscha, Mohr, Palitza, Siara, Tlach, Zwiersina 11 Lth. Friedländer, Konsalik 10½ Lth. Oppawsky 10 Lth. Pohl 9¾ Lth. Vorzutzky 9½ Lth.

Erste Sorte Brod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister: Kaluscha 2 Pf. 30 Lth. Gawenda, Mohr, Siara 2 Pf. 24 Lth. Palitza, Tlach 2 Pf. 22 Lth. Besta 2 Pf. 18 Lth. Oppawsky 2 Pf. 16 Lth. Zwiersina 2 Pf. 14 Lth. Pohl 2 Pf. 13 Lth. Konsalik 2 Pf. 12 Lth. Vorzutzky 2 Pf. 8 Lth.

Mittelbrod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister: Siara 3 Pf. 20 Lth. Tlach 3 Pf. 4 Lth. Friedländer 3 Pf. 3 Lth. Oppawsky 3 Pf. 2 Lth. Mohr 3 Pf. Vorzutzky, Zwiersina 2 Pf. 28 Lth.

Das Pfund Rindfleisch verkaufen:

Die Fleischermeister: Franz u. Johann Klamka, Lorenz, Moritz, Sposta, Carl Tlach mit 3 u. 2½ Sgr. Bernard, Fesser, Hölzer, Alois Klamka, Aug. u. Wilh. Rittau, Russek, Sosna, Joh. Tlach mit 2½ Sgr. Auer mit 2½ Sgr.

Das Pfund Schweinefleisch verkaufen:

Die Fleischermeister: Alois, Franz u. Joh. Klamka, Russek, Carl u. Joh. Tlach mit 3½ u. 3 Sgr. Auer, Bernard, Hölzer, Lorenz, Moritz, Aug. Rittau, Sosna, Sposta, Wenzlik mit 3½ Sgr. Fesser mit 3¼ Sgr. Wilh. Rittau mit 3 Sgr.

Das Pfund Schöpsenfleisch verkaufen:

Sämmtliche Fleischer mit 3 u. 2½ Sgr.

Das Pfund Kalbfleisch verkaufen:

Sämmtliche Fleischer mit 3, 2½, 2 u. 1½ Sgr.

Ratibor den 5. Juli 1850.

Der Magistrat.
(Polizei-Verwaltung.)

Wilhelms-Bahn.

Vom 29. Juni bis incl. den 5. Juli d. M. c. wurden befördert:

1638 Personen

und eingenommen:

2514 Rthlr.

Die Gesammt-Einnahme pro Monat Juni beträgt:

11,061 Rth. 20 Sgr. 4 ₰.

Verlag und Redaction
August Kessler in Ratibor.

Druck von Bögner's Erben in Ratibor.

Allgemeiner Anzeiger.

Wohnungsveränderungs-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrtem Publikum in Ratibor und Umgegend erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meinen Wohnort vom 1. Juli in das Haus der verwittweten Frau Registrator Foitzik № 3 am Neuen-Thore verlegt habe, und bitte alle mir geneigten Herrschaften und Kunden, Ihren Dienstmädchen und sonstigen Boten meinen jetzigen Wohnort bei Bestellungen anzudeuten, damit dieselben richtig entgegengenommen werden können, und nicht in die Hände eines Nichtgelernten und Unfähigen, welcher in meine früher innegehabte Wohnung gezogen ist, um vielleicht von meinen mir geneigten Herrschaften und Kunden Bestellungen anzunehmen und recht zu verpfuschen, wie es seine Kenntnisse nachgeben.

Für reelle und baldige Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

Eduard Barnitzky,
Tapezierer u. Dekorateur.

Gesucht werden

Mitleser zu Breslauer Zeitungen.

Anmeldungen nimmt entgegen die Red. d. Bl.

Das auf der neuen Gasse belegene, dem Herrn Professor Kuh gehörige kleinere Haus, welches bisher Herr Rechts-Anwalt Schmidt bewohnte, ist vom 1. Oktober ab, anderweit **zu vermiethen**. Hierauf Reflectirende können sich an den Herrn Besitzer selbst, oder auch an den Unterzeichneten wenden.

Schwnechow,
Wirthschafts-Inspector in Woinowitz.

Zwei freundliche Stuben, Küche und Beigelaß sind Lange-Straße № 30 im Hinter-Hause **zu vermiethen** und Michaeli d. J. zu beziehen.

Twrdy.

Anzeige.

Bekanntlich hat Herr Dr. S. Stern, der als gediegener Redner eben so rühmlich bekannt ist, wie als publicistischer Schriftsteller (ich erinnere nur an seine treffliche „Rundschau des Jahres 1849," welche die National-Zeitung im Januar d. J. brachte und die in mehre Sprachen, sogar ins Schwedische, übersetzt worden ist) im ersten Drittel d. J. hier in Berlin Vorträge über die Geschichte des deutschen Volkes in den Jahren 1848 und 1849 gehalten, welche wegen ihrer Klarheit, der Gediegenheit ihres Urtheils nnd wegen ihrer Eleganz die allseitige Anerkennung des Publikums gefunden haben und in den Zeitungen vielfach rühmend erwähnt worden sind. Diese Vorträge, welche die Entwickelung der Zustände des gesammten Deutschlands während der Jahre 1848 und 1849 umfassen, erscheinen in meinem Verlage unter dem Titel:

Geschichte des deutschen Volkes in den Jahren 1848 und 49.

Zwölf Vorträge, in Berlin gehalten

von

Dr. S. Stern.

12 bis höchstens 14 brosch. Lieferungen in 8.

Jede Lieferung: nur 2½ Sgr.

Lieferung 1. und 2. sind so eben ausgegeben; die übrigen erscheinen in vierzehntägigen Zwischenräumen.

Bestellungen werden schleunigst erbeten und in allen Buchhandlungen angenommen.

Berlin, im Mai 1850.

Friedrich Gerhard.

Beachtenswerthe literarische Neuigkeiten,

vorräthig in

August Keßler's Buchhandlung in Ratibor.

Anleitung zur Ausübung der Wasserheilkunde für Jedermann, der zu lesen versteht. Von J. H. Rausse. Herausgegeben von Th. Hahn. . . . 25 sgr.

Neues Culturverfahren der Hackfrüchte, insbesondere der Kartoffeln und der Zuckerrüben von Fr. Horsky . . 28 sgr.

Das Ganze der Landwirthschaft in ihren Hauptzweigen nach den Fortschritten der neuesten Zeit. Ein zweckmäßiger Führer und Rathgeber zu allen zeitgemäßen Verbesserungen im Ackerbau und in der Viehzucht und zur Erhöhung des ländlichen Wohlstandes. Von Fr. A. Pinckert . . 1 rtlr. 15 sgr.

Geschichte der Englischen Revolution bis zum Tode Karls des Ersten von Fr. Guizot . . . 1 rtlr.

Das Jahr 1850 in seiner wichtigen Bedeutung. Letzte prophetische Worte des jüngst zu Straßburg verstorbenen 97jährigen Benedictinermönchs Paola. Von dessen Beichtvater, dem Pater Clemens niedergeschrieben zum Nutzen und Frommen der ganzen Menschheit . . . . 2 sgr.

Kaiser Joseph II. Lebensbild in vier Abtheilungen und einem Vorspiel von Ed. Ille . . . 15 sgr.

Lehrbuch über die Gesundheitspflege der landwirthschaftlichen Hausthiere von Dr. E. Falke . . . 10 sgr.

Leiden der Frauen. Moralische Erzählungen für reifere weibliche Jugend. Nach dem Englischen der Mrs. S. C. Hall von Fennimore. II. Bändchen. . . . 16 sgr.

Memorabilien der Zeit. Denkblätter der Liebe und Freundschaft. Dritte Sammlung. . . . 20 sgr.

Die Resultate der Wasserkur. Ein Programm aus der Wasser-Heil-Anstalt Centnerbrunn zu Kunzendorf bei Neurode, Grafschaft Glatz, vom Besitzer und Arzt derselben M. C. Niederführ. 5 sgr.

Der Teufel und die Geschichte von Th. Kaufmann. Nr. 1. 7 sgr. 6 pf.

Ungarn und die Centralisation. Beleuchtet von Koloman Graf Mailath . . . . 20 sgr.

Ungarn's gutes Recht. Eine historische Denkschrift von einem Diplomaten. Zweites Heft. . . . 15 sgr.

Der Kurort Warmbrunn, seine warmen Schwefelquellen und die ihnen zugehörigen Heilanstalten. Ein Führer und Leitfaden für den Kurgast, mit besonderer Rücksicht auf Diätetik von Dr. B. Preis. . . . 20 sgr.

Inserate

sowie Abonnements auf den Allgemeinen Oberschlesischen Anzeiger werden angenommen im Lokal der Buchhandlung von August Keßler (vormals Hirt'sche Buchhandlung) in Ratibor, Ring № 5.